



**Sehr geehrte Interessierte am Netzwerk Moraltheologie!
Liebe Kolleg*innen!**

Herzlich laden wir, die Domschule Würzburg und das Vorbereitungsteam, zum Treffen des Netzwerks Moraltheologie im März 2024 ein. Der Titel der Jahrestagung lautet

**„Geschichte der Ethik –
Ethik der Geschichte“**

Das Treffen findet in Kooperation mit der
Domschule Würzburg

vom 1. bis 3. März 2024

im Burkardushaus Würzburg
(Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
www.burkardushaus.de) statt.

Die Jahrestagung des „Netzwerk Moraltheologie“ bearbeitet das Spannungsfeld von Ethik und Geschichte unter den Perspektiven der geschichtlichen Entwicklung der Ethik sowie der ethischen Aspekte historischen Arbeitens.

Nicht nur im Rahmen einer Geschichte der Disziplin lässt sich die „*Geschichte der Ethik*“ erschließen. Geschichtlichkeit als zentrales anthropologisches und theologisches Konzept weist zudem auf das historisch-kontextuell gewordene Ethos hin, das sich in der Geschichte stets unterschiedlich manifestiert und dabei zeitlichen und kulturellen Determinanten unterworfen ist. Diese Erkenntnis birgt zugleich ein kritisches, relativierendes und entwicklungsoffenes Potential, das vor einseitiger Verabsolutierung bestimmter Normen und Werte zu schützen vermag und für den gesellschaftlich zu konstatierenden Werte- und Normenwandel sensibilisieren kann. Gerade die Beschäftigung mit der Geschichte der Ethik und die daraus gewonnene Einsicht in die Geschichtlichkeit sittlichen Handelns geht der Erneuerung der Theologischen Ethik im 20. Jahrhundert voraus. Das die Moraltheologie bis heute prägende Konzept der „Autonomen Moral“ verdankt sich wesentlich der historisch-kritischen Auseinandersetzung mit der eigenen Fachgeschichte sowie der durch das Zweite Vatikanische Konzil zum Ausdruck gebrachten Einsicht in die Geschichtlichkeit von Offenbarung, Glaube und Theologie. Will die Theologische Ethik Antworten auf die aktuell drängenden ethischen Fragen finden, muss sie die Bedingungen

der je konkret erlebten Gegenwart stets in die eigene Reflexion miteinbeziehen, da ja ihr Gegenstand, das Ethos, auch zeitlich-kulturell bedingt und wandelbar ist.

Unter dem Stichwort „*Ethik der Geschichte*“ kann in wissenschaftsethischer Hinsicht eine Reflexion der die Geschichtswissenschaften, aber auch die Historische Theologie prägenden und strukturierenden Werte und Normen verstanden werden, die mit dem Prozess der Erkenntnisgewinnung und deren Vermittlung einhergehen. Fragen nach guter wissenschaftlicher Praxis, nach Kriterien der Themenauswahl, nach den Auftraggeber*innen historischer Forschung sind damit ebenso verbunden wie das Ringen um eine sachgemäße Wissenschaftskommunikation. Darüber hinaus geht es um die ethische Reflexion problematischer Ereignisse, Haltungen und Denkmuster der Vergangenheit, wenn etwa einzelne Ereignisse oder Epochen der (Kirchen-)Geschichte historisch-kritisch und ethisch betrachtet, kontextualisiert und aufgearbeitet werden. Schließlich umfasst das Thema „*Ethik der Geschichte*“ auch den Bereich der Erinnerungskultur, wenn die Mahnung vor falschem und verbrecherischem Handeln vorgetragen und daran Perspektiven eines guten und gerechten Handelns entworfen, vermittelt sowie nachhaltig eingefordert werden.

Bei der Jahrestagung des „Netzwerk Moraltheologie“ sollen alle das Spannungsfeld von Ethik und Geschichte betreffenden Dimensionen behandelt werden. Daher richtet sich dieser Call for Papers an alle Nachwuchswissenschaftler*innen aus der Theologie und ihren angrenzenden Gebieten, die im Rahmen eines Vortrags die Tagung bereichern wollen.

Wir freuen uns, Sie im März in der Domschule Würzburg willkommen zu heißen!

Wieder hoffen wir auf spannende Beiträge von Wissenschaftler*innen in der Qualifikationsphase und bitten um Zusendung eines Exposés mit einer kurzen Darstellung des zu erwartenden Kurzvortrags mit einem Umfang von 15-20 Minuten. Wenn Sie sich von den folgenden Inhalten angesprochen fühlen, dann senden Sie Ihr Exposé bis zum 2. Oktober 2023 an

regina.augustin@domschule-wuerzburg.de

Mit kollegialen Grüßen – das Vorbereitungsteam 2024

Dr. Regina Augustin

Würzburg

Thomas Buchschuster

Tübingen

Dr. Dr. Dirk Fischer

München

Dr. Anna Schönhütte

Köln

Hendrik Weingärtner

Würzburg

Das **Netzwerk Moraltheologie** ist eine Gruppe von an Promotions- und Habilitationsprojekten arbeitenden Moraltheolog*innen an Lehrstühlen und Instituten der theologischen Ethik schwerpunktmäßig aus dem deutschsprachigen Raum. Um den moraltheologischen Nachwuchswissenschaftler*innen eine Plattform zum gemeinsamen Ideenaustausch und zur Projektvorstellung zu ermöglichen, trifft sich das Netzwerk jährlich.

www.netzwerk-moraltheologie.de

**Anmeldung zur Tagung des Netzwerks Moraltheologie
„Geschichte der Ethik - Ethik der Geschichte“ vom 1. bis 3. März 2024**

Name:
Institution:
Anschrift:
Telefonnummer:
E-Mail-Adresse:

Ich möchte einen Kurzvortrag (ca. 15-20 Min.) halten zum Thema:

(Bitte ein kleines Exposé von max. einer Seite mitschicken.)

Ich möchte an den Diskussionen teilnehmen, ohne selbst einen Vortrag zu halten.

Ich benötige eine Übernachtungsmöglichkeit in Würzburg.

Ich bitte, Folgendes bei der Verpflegung zu berücksichtigen:

Kostenbeitrag für Vollverpflegung und zwei Übernachtungen: 80 Euro (ohne Übernachtungen: 40 Euro). Die Teilnahmegebühr wird per SEPA-Lastschriftmandat eingezogen.

Ich ermächtige die Domschule Würzburg, den Kostenbeitrag für die Teilnahme an der Tagung des Netzwerks Moraltheologie 2024 per SEPA-Lastschriftmandat einzuziehen:

IBAN: BIC:

Bank

Kontoinhaber

Datum und Unterschrift (nur gültig für diese Veranstaltung)

Einsendeschluss für die Exposés: **02. Oktober 2023**

Maximale Teilnehmerszahl: 30 (falls erforderlich werden die freien Plätze nach Eingang der Anmeldungen vergeben)

Hinweis zum Datenschutz

Mit der Nennung Ihrer persönlichen Daten erteilen Sie uns gegenüber die Einwilligung, dass wir diese Daten von Ihnen verarbeiten. Der Zweck dieser Datenverarbeitung besteht ausschließlich darin, Sie in der Zukunft auf ähnliche Veranstaltungen wie die heutige hinzuweisen und Sie dazu einzuladen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Wenn Ihre Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind, werden wir Ihre Daten unverzüglich löschen. Sie können diese Einwilligung jederzeit durch Erklärung widerrufen, Auskunft über die oder Berichtigung der Daten sowie Löschung verlangen. Im Übrigen erlauben wir uns, Sie auf unsere Datenschutzerklärung auf unserer Homepage unter www.domschule-wuerzburg.de/datenschutzerklaerung hinzuweisen.

Datum

Unterschrift

Anmeldungen bitte per Brief, Fax oder E-Mail an folgende Adresse:

Domschule Würzburg - Akademie des Bistums

Am Bruderhof 1

97070 Würzburg

Telefax: 0931 / 386 43 199

E-Mail: regina.augustin@domschule-wuerzburg.de

Ansprechpartner für Rückfragen: Dr. Regina Augustin, Telefon: 0931 / 386 43 281

